

NEUIGKEITEN

aus dem Verlag von

J. C. B. MOHR
(Paul Siebeck)



H. LAUPP'schen
Buchhandlung

und der

in Tübingen.

Ⓩ

Neue Kriegsschriften

Die belgische Neutralität, / ihre Entstehung, ihre Bedeutung :: und ihr Untergang. ::

Von Dr. Reinhard Frank, Professor der Rechte in München.

8^o. Ca. M —.60.

Die Schrift behandelt das im Vordergrund des Interesses stehende Thema in historischer, politischer und juristischer Beziehung. Besonderes Gewicht legt der Verfasser darauf, aus der Literatur der Belgier und Franzosen Nachweise über ihre Auffassung der Neutralität Belgiens zu führen.

Ursachen und Aussichten des Krieges.

Von Dr. Robert Piloty,

Universitätsprofessor, z. Zt. Lazarettkommandant in Bad Rissingen.

8^o. M —.75.

Vortrag, gehalten an Kaiser Wilhelms II. Geburtstag, den 27. Januar 1915 zu Würzburg. Der Vortrag hatte einen großen Begeisterungserfolg und es wurde seine Drucklegung von vielen Seiten gewünscht, um ihn den Offizieren im Felde zugänglich zu machen.

Unsere Sache und die Presse.

Von Dr. Karl Bücher,

Professor an der Universität Leipzig.

8^o. Ca. M —.80.

Wenn Geheimrat Bücher in Leipzig, der früher Redakteur der Frankf. Ztg. war, zu dem Thema „Krieg und Presse“ das Wort ergreift, so bürgt das für eine meisterhafte Behandlung desselben.

Volkswirtschaft und Krieg

Vortrag gehalten im polytechnischen Verein München zur Feier des 70. Geburtstags König Ludwig III. von Bayern von Dr. Edgar Jaffé, Professor in München

8^o. 1915. M —.75

Die Münchener Handelskammer hat beschlossen, daß dem Deutschen Handelstag, dem Reichsamt des Innern, sowie dem Königlich Bayerischen Staatsministerium des Königl. Hauses und des Äußeren Kenntnis von dem scharfen Widerspruch gegeben werde, der in einem Referat des Herrn Regierungsdirektors a. D. von Rosp gegen den Jaffé'schen Vortrag zum Ausdruck kam.

Daraus geht hervor, daß der Jaffé'sche Vortrag auf weitgehendes Interesse rechnen kann und daß die Diskussion über ihn noch nicht so rasch zu Ende kommen wird.

Friedrich List als Prophet des neuen Deutschland.

Von

Privatdozent Dr. Karl Rumpmann

8^o. M —.90

Der Verfasser dieser interessanten Schrift weist nach, daß List die jetzige Entwicklung des Deutschen Reiches vorausgesehen hat.

Inhalt: 1. Lists Bedeutung als Politiker. 2. Die Grundgedanken des List'schen Systems. 3. Die innere Wirtschaftspolitik nach List. 4. Der Zollverein und die politische Einigung Deutschlands. 5. Die Voraussetzungen für Deutschlands Weltmachtstellung. 6. Deutschland und die übrigen Weltmächte. 7. List und das neue Deutschland. — Literarisches Nachwort.

Die völkerrechtliche Stellung der vom Feind besetzten Gebiete.

Von Dr. Christian Meurer,

Geh. Hofrat, Prof. der Rechte an der Universität Würzburg.

(Separatabdruck aus dem Archiv des öffentlichen Rechts. XXXIII. 3/4)

8^o. 1915. M 2.40.

Das im Titel gekennzeichnete Thema wird hier von kompetenter Seite erschöpfend behandelt.

Indien unter der englischen Herrschaft.

Von Dr. Sten Konow,

Professor für Geschichte und Kultur Indiens, Hamburg.

8^o. Ca. M 3.—, gebunden ca. M 4.—.

Nach einer kurzen Übersicht über die Entstehungsgeschichte der englischen Herrschaft spricht der Verfasser von der Entwicklung des Landes in den vergangenen Jahrzehnten. Zum Schluss wendet er sich der überaus wichtigen Frage zu, aus welchen Gründen sich die Opposition gegen die englische Herrschaft erklärt.

Krieg und Bibel

Von

Lic. Otto Eißfeldt,

Pastor und Privatdozent in Berlin.

Die verschiedenartige Stellung, die die alttestamentliche und neutestamentliche Religion auf den einzelnen Stufen ihrer Entwicklung zur Tatsache des Krieges einnimmt, ist ein zeitgemäßes Thema, das weite Kreise interessieren wird.

(Religionsgeschichtliche Volksbücher V. 15/16.)

Unser Krieg

Ethische Betrachtungen

von

D. Arthur Titius,

Professor in Göttingen.

Die Schrift enthält Vorträge, die in Hannover in der Technischen Hochschule, z. T. in anderer Form auch in Göttingen, vor Studierenden gehalten wurden.

(Religionsgeschichtliche Volksbücher V. 17/18.)

Einzelpreis jedes dieser Hefte M 1.—, gebunden M 1.30.

Ein Prospekt über Kriegsschriften

steht unberechnet zur sorgfältigen Verteilung in jeder Anzahl zur Verfügung, auf Wunsch mit Firma, wenn besondere Verwendung zugesagt wird.